

NOZ online am Montag, d. 20. Mai 2019

LOBPREISUNG FÜR DEN GUTEN ZWECK

# Martinuschor und Gospelchor Good News mit gemeinsamem Benefizkonzert

Von Sina-Christin Wilk



Volles Haus beim Benefizkonzert zweier befreundeter Chöre: Martinuschor und Gospelchor Good News.

Foto: Sina-Christin Wilk

Hagen. Nach drei Jahren Pause gaben der Martinuschor Hagen und der Gospelchor Good News aus Georgsmarienhütte ihr zweites gemeinsames Benefizkonzert zugunsten von Kinder- und Jugendeinrichtungen ihrer Gemeinden. Die Resonanz auf „Masithi – Segen für dich und deinen Tag“ bestätigt den Anfang einer Erfolgsgeschichte.

Trotz des sommerlichen Wetters war die Ehemalige Kirche in Hagen gut besucht. Längst nicht jeder Besucher fand einen Sitzplatz. „Mit so vielen Besuchern haben wir gar nicht gerechnet“, so Ulli Pommer, Sprecher von Good

News, und Marion Martin, Sprecherin des Martinuschores. Kurz vor Konzertbeginn stehen Chormitglieder vor dem Kircheneingang zusammen, ein wenig aufgeregt angesichts des bevorstehenden Auftritts. „Wir sind ja keine Profis“, gab Pommer zu bedenken. Noch am Tag zuvor standen beide Chöre für die letzte gemeinsame Proben auf der Bühne. Ihr Repertoire: Fein abgestimmt, geprägt von freudigen und emotionalen Klängen, mit einem Hauch Afrika. Der Eintritt zum Konzert war kostenlos, es wurde jedoch um Spenden gebeten. Der Erlös ist zu gleichen Teilen für das Hagener Martinusheim und die Kita „Haus der kleinen Füße“ in Georgsmarienhütte bestimmt.

### **Mitreibende Bühnenpräsenz**

Von der anfänglichen Nervosität war während des eineinhalbstündigen Konzerts nichts mehr zu spüren. Beide Chöre zeigten enorme Bühnenpräsenz und sorgten für begeisterten Applaus beim Publikum. Die Liedauswahl verband Tradition mit Moderne. Das Halleluja – „Preiset den Herrn“ – gab es gleich in mehrfacher Ausführung – darunter vom Interpreten Leonard Cohen und der Beitrag Israels zum „Grand Prix Eurovision de la Chanson 1979“. Beide Chöre zeigten, wie unterschiedlich der Freudengesang klingen kann. Besonders exotische Rhythmen brachte eine Version aus Benin. Diese Erweiterung des Repertoires war ein Wunsch von Coffi Régis Vladimir Akakpo, Kaplan der katholischen Pfarreiengemeinschaft St. Martinus Hagen und Mariä Himmelfahrt Hagen-Gellenbeck, der aus Benin stammt und bei dieser Interpretation den Sologesang übernahm.

Von Anfang an zeigte sich: Den Martinuschor und Good News verbindet die Leidenschaft zu Musik und Lobpreisung. Mit sichtlicher Freude gaben die insgesamt rund 110 Sänger auf der Bühne alles, um dem Publikum ein besonderes Konzerterlebnis zu beschieren. Für die Begleitung am Konzertflügel zeichneten sich Josef Berger, musikalischer Leiter Martinuschor, und Stefan Bruhn, musikalischer Leiter Good News, verantwortlich. Für die rhythmische Untermalung kamen Percussions zum Einsatz: zwei Djembés, westafrikanische Bechertrommeln. Sowohl instrumental als auch gesanglich saß jeder Ton; die musikalische Botschaft bewegte nicht nur die Besucher. So trieb die anrührende Lobpreisung „Keiner ist wie du“ des Martinuschores ihrem musikalischen Leiter Tränen der Rührung in die Augen.